



Photo: Dr. Paul Wolff

## OTTO ERNST SUTTER: SCHÖPFERISCHE KLEINPROPAGANDA

Vor einem Jahr etwa begann die Bauersche Gießerei, deren werbende und bibliophile Drucke der Aufmerksamkeit der typographisch und propagandistisch interessierten Fachwelt, wie des Liebhabers gebrauchsgeschichtlicher und drucktechnischer Spitzenleistungen immer gewiß sein dürften, mit Herstellung und Versendung einer Serie in loser Folge der Kundschaft übermittelter Reklameschriften im Folderformat, die unter dem Sammelbegriff „Kleinpropaganda“ segeln. Sechzehn der reizvollen, höchst beachtlichen Blätter liegen bis jetzt vor. Frisch und lebendig, im besten Sinne zeitnah auftretend, an ein fesselndes Bild oder ein zugreifendes, Neugier entriegelndes Schlagwort anknüpfend, empfehlen die knapp gefaßten Hinweise alte und neue Schriften des weltbekannten Frankfurter Unternehmens. Die auf jedem Einzelprospekt wiederkehrende Devise: „Sammeln Sie diese Kleinpropaganda, sie gibt Ihnen wertvolle Anregungen!“ deutet, ohne daß davon viel Aufhebens gemacht wird, auf die Absicht hin, Drucker, Reklamegestalter usw. mit der Zeit eine Art von Nachschlagekartei an die Hand zu geben. In der Tat legte man sich diese schöpferische Kleinpropaganda gern zurück und greift mit Vergnügen immer wieder nach den bereits erschienenen Ausgaben, wenn eine neue einen erreicht.